



Mehr als 80 Veranstaltungen: „Weltwechsel 2019“ vereint 66 Akteure aus ganz Mecklenburg-Vorpommern

Eröffnungsfeier am Montag, den 4. November 2019 im Patchwork Center in Schwerin.

Schwerin, 4.11.2019. „Weltwechsel 2019“, das sind drei Wochen mit 82 Vorträgen, Lesungen, Workshops und Ausstellungen im gesamten Bundesland. Organisiert werden sie von Vereinen, Initiativen, Verbänden, mit engagierten professionellen und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Sie präsentieren **bis zum 23.11.2019** das breite zivilgesellschaftliche Engagement im Land.

„Dieses Jahr haben wir uns für Klimaschutz als übergeordnetes Thema für die Reihe entschieden“, sagt Andrea Krönert vom Eine-Welt-Landesnetzwerk M-V, welches die Veranstaltungen koordiniert. „Klimaschutz sollte in jedem Lebensbereich oberste Priorität haben“, so Krönert weiter. Nach den beiden Hitzesommern und anderen Extremwetterlagen sei vielen Menschen bewusst geworden: Der Klimawandel ist mittlerweile auch in Mecklenburg-Vorpommern angekommen. Dennoch betont Andrea Krönert: „Die schwerwiegenden Folgen des Klimawandels liegen bisher vor allem außerhalb Europas und müssen von Menschen bewältigt werden, die selbst wenig dazu beigetragen haben, weil ihr CO₂-Verbrauch vergleichsweise gering ist. CO₂-Emittenten sind nun mal vor allem die Länder des Globalen Nordens.“

Weltwechsel 2019 möchte auf diese Ungleichheit auf der Welt aufmerksam machen und den Fokus auf die Menschen legen, die beispielsweise aufgrund des Klimawandels aus ihrer Heimat fliehen müssen. „Klimawandel muss endlich auch juristisch als Fluchtgrund für Asylbewerber*innen anerkannt werden“, verlangt Andrea Krönert im Namen des Eine-Welt-Landesnetzwerks M-V. Eine weitere Forderung Krönerts betrifft die Umstellung der Landwirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern dahingehend, dass künftig nur so viele Tiere gehalten werden sollen, wie von hiesigen Flächen ernährt werden können. So könne auf einen Import von Soja aus Brasilien verzichtet werden. Grund für die verheerenden Brände im Amazonas war die Abholzung des Regenwaldes für den Sojaanbau.

Weltwechsel 2019 möchte mit den Veranstaltungen ganz konkrete Alternativen zu eingefahrenen Gewohnheiten bieten und zeigen, wie jede und jeder seinen CO₂-Verbrauch verringern kann. Im Patchwork Center in Schwerin, wo Weltwechsel 2019 am **4.11. um 17 Uhr** eröffnet wird, leben viele Einwohner*innen nachhaltig und gehen bewusst mit Ressourcen um. Allerdings betont Christiaan Kooiman,

Leiter des Patchwork Centers, eher aus finanziellen Gründen. Die meisten Besucher*innen seines Stadtteiltreffs hätten wenig Geld zur Verfügung. Sie wären darauf angewiesen, ein Fahrrad oder eine Waschmaschine zu reparieren, weil sie sich eine Neuanschaffung schlichtweg nicht leisten könnten. Dass sie so zum Klimaschutz beitragen, sei ein positiver Nebeneffekt, sagt Kooiman. „Wir als Eine-Welt-Landesnetzwerk M-V haben uns sehr bewusst für eine Eröffnungsfeier im Patchwork Center im Plattenbaustadtteil Mueßer Holz entschieden“, erklärt Andrea Krönert. „Wir möchten darauf hinweisen, dass Klimaschutz sozial gerecht sein muss. Gleichzeitig wollen wir auch zeigen, wie kreativ und einfallreich Menschen, mit einem vergleichsweise geringen Einkommen, bereits mit Ressourcen umgehen. Sie haben daher oft auch einen kleineren CO2-Fußabdruck als Durchschnittsverdiener - aber eben nicht freiwillig. Das ist das Spannungsfeld, in dem wir uns bewegen. Und wenn wir über Klimaschutz sprechen, dürfen wir die Menschen mit geringem Einkommen nicht außer Acht lassen.“

Weltwechsel findet 2019 zum 19. Mal statt und wird finanziert von Engagement Global, der Norddeutschen Stiftung für Umwelt und Entwicklung, dem Kirchlichen Entwicklungsdienst der Nordkirche und dem Land Mecklenburg-Vorpommern.

Wann: Montag, 4. November 2019 · 17 Uhr bis 19 Uhr

Wo: Patchwork Center · Hamburger Allee 134 · 19063 Schwerin

Kontakte und Ansprechpartner: Eine-Welt-Landesnetzwerk Mecklenburg-Vorpommern e.V. Telefon: 0381 3676746-0, info@eine-welt-mv.de

Programm der Eröffnungsfeier

Begrüßung durch die Veranstalter*innen

„Wie ist Klimaschutz für alle leistbar, bezahlbar und gerecht?“

Kurze Impulse von klimapolitischen und zivilgesellschaftlichen Akteur*innen

- Students for Future Rostock
- Patchwork Center Schwerin
- Eine-Welt-Landesnetzwerk Mecklenburg-Vorpommern
- Migrant*innenorganisation aus MV

geleitete Diskussion an Thementischen zur o.g. Fragestellung
ab 18.30 Uhr Buffet mit Fingerfood und Zeit für Gespräche
musikalische Begleitung der Eröffnung durch das Patchwork Center

V. i. S. d. P.: Andrea Krönert